

Panzerknacker stürmen das Laternenfest

▪ Von Marc Kolbe

Bad Homburg. Laternenkönigin Tanja II. weiß bereits, worauf es beim Laternenfest ankommt – man braucht Kondition. Dementsprechend bereitet sich die Gonzenheimerin mit einer ausgeprägten Ruhephase auf ihren großen Auftritt vor. Davon können die Mitglieder des Laternenfestvereins nur träumen, denn sie befinden sich gerade mitten in der heißen Vorbereitungszeit. Chefin Kirsten Ohlrogge rechnet zwischen Freitag, 29. August, und Montag, 1. September, wieder mit rund 300 000 Besuchern.

Der Rathausplatz, der von den Organisatoren als Treffpunkt für die Jugend auserkoren wurde, soll auch in diesem Jahr wieder ein Schwerpunkt sein. „Es dau-

ert immer ein bisschen, bis sich ein neuer Standort etabliert hat“, so Ohlrogge, „wir halten deshalb am Rathausplatz fest.“ Unter dem Motto „Rock am Rathaus“ haben das E-Werk und das Musiklokal Gambrinus für alle vier Abende Live-Musik organisiert. Am Montagabend tritt beispielsweise die ACDC-Coverband „Hole Full Of Love“ auf. Neu am Rathausplatz ist am Sonntag (15 Uhr) das Programm Pelemele. Geboten wird Rockmusik für Kinder – die nicht nur mitsingen und -tanzen können, sondern auch Liedtexte gestalten dürfen.

Nicht ganz so neu ist das Problem mit den Motivwagen. Gingen vor 20 Jahren noch rund 30 Wagen an den Start, sind es in diesem Jahr nur noch 15. „Ein Tiefpunkt“, stellt Ohlrogge fest.

Dabei sind für sie die Umzüge doch das Salz in der Laternenfest-Suppe. Gedanken, die Umzüge aufgrund mangelnder Beteiligung abzuschaffen, wischt Ohlrogge daher vehement beiseite. Das Problem sei halt, dass manche Vereine einfach mal eine Pause bräuchten und andere nur bei Jubiläen dabei seien. Und die Brauereien mit ihren Pferdegespannen würden in letzter Zeit stark auf die Kosten achten – kein Wunder, summiert sich doch ein Auftritt auf stolze 2500 Euro am Tag. Aber zumindest beim Samstagsumzug – das diesjährige Motto lautet übrigens „Die bunte Welt der Comics“ – wird mit Binding eine Brauerei am Start sein.

Keine Probleme gibt es hingegen mit dem Kinderumzug am Montagabend.

„Das läuft optimal“, freut sich Ohlrogge. Die Laternenkönigin von 1984 leitet mittlerweile seit 10 Jahren die Geschicke des Laternenfestvereins. Es haben sich bereits 11 Gruppen angemeldet, hinzu kommen die vielen „Solo-Läufer“. Wer bislang noch keine eigene Laterne hat, kann übrigens am Laternenfest-Samstag, 30. August, in der Rathaus-Passage zum Basteln antreten. Das Material samt Hilfestellung liefert der Verein „Alt Homburg“.

Überaus stark engagiert ist in diesem Jahr auch der Arbeitgeber von Tanja II. (Tanja Bug) – die Nassauische Sparkasse. Unter anderem gestalten die Banker den Festwagen der Laternenkönigin. Aber da ist das Motto hoffentlich nicht Programm: „Die Panzerknacker in der Naspä“.



Tanja II. fährt stets mit dem Roller zur Arbeit. Das Gefährt wurde von ihrem Vater eigens mit einem Laternenköniginnen-Schriftzug getunt. Foto: jr